

# Erfahrungsbericht Erasmus in Thessaloniki - Wintersemester 2023 -

## Aristotle University of Thessaloniki

### Motivation & Bewerbung:

#### Motivation:

Ich habe schon lange mit dem Gedanken gespielt, ein Auslandssemester zu absolvieren. Schlussendlich wurde ich von den Erfahrungen einer Freundin überzeugt, mich tatsächlich zu bewerben. Nach Griechenland wollte ich sowieso immer schon und sowohl Kultur, Klima als auch Lebensart haben mein Interesse geweckt. Meine erste Wahl war Thessaloniki (wie bei vielen anderen auch) dabei nicht, aber ich hätte mir wahrscheinlich keinen besseren Ort aussuchen können. Aber dazu später mehr.

#### Bewerbung:

Für die Bewerbung gibt es einen Leitfaden vom ZIB, an dem man sich ganz einfach entlang hangeln kann. Trotzdem sollte man sich hierfür Zeit nehmen, ich habe den Aufwand der Bewerbung anfangs echt unterschätzt. Nach der Zusage vom ZIB musste ich dann eine ganze Zeit auf die Zusage mit dem Letter of Acceptance aus Thessaloniki warten und das ist auch die erste wichtige Erkenntnis, die ich aus meinem Erasmus gewonnen habe: dort laufen die Uhren deutlich langsamer. Am Ende funktioniert alles, aber bis z.B. Organisatorisches zu Kursen geklärt ist, kann es schon mal ein paar Telefonate oder Besuche im Office von ProfessorInnen brauchen. Wer damit nicht klarkommt und lieber die deutsche pünktliche Art hat, ist hier vielleicht an der falschen Adresse. Mich hat es anfangs auf jeden Fall überfordert, aber nachdem ich mich darauf eingelassen habe, alles ein bisschen entspannter anzugehen, habe ich diese Lebensweise auch sehr schätzen gelernt.

#### Sprachnachweise:

Von der Uni gibt es die Möglichkeit eines Griechisch-Sprachkurses, der eine super frühe Bewerbungsfrist hat. Diese nicht verpassen, weil der Kurs echt gut aufgebaut war und ich viel mitnehmen konnte. Einfache Konversationen, Bestellungen im Restaurant und vor allem das Lesen und Verstehen von Schildern ist danach kein Problem mehr. Den Kurs kann ich also nur

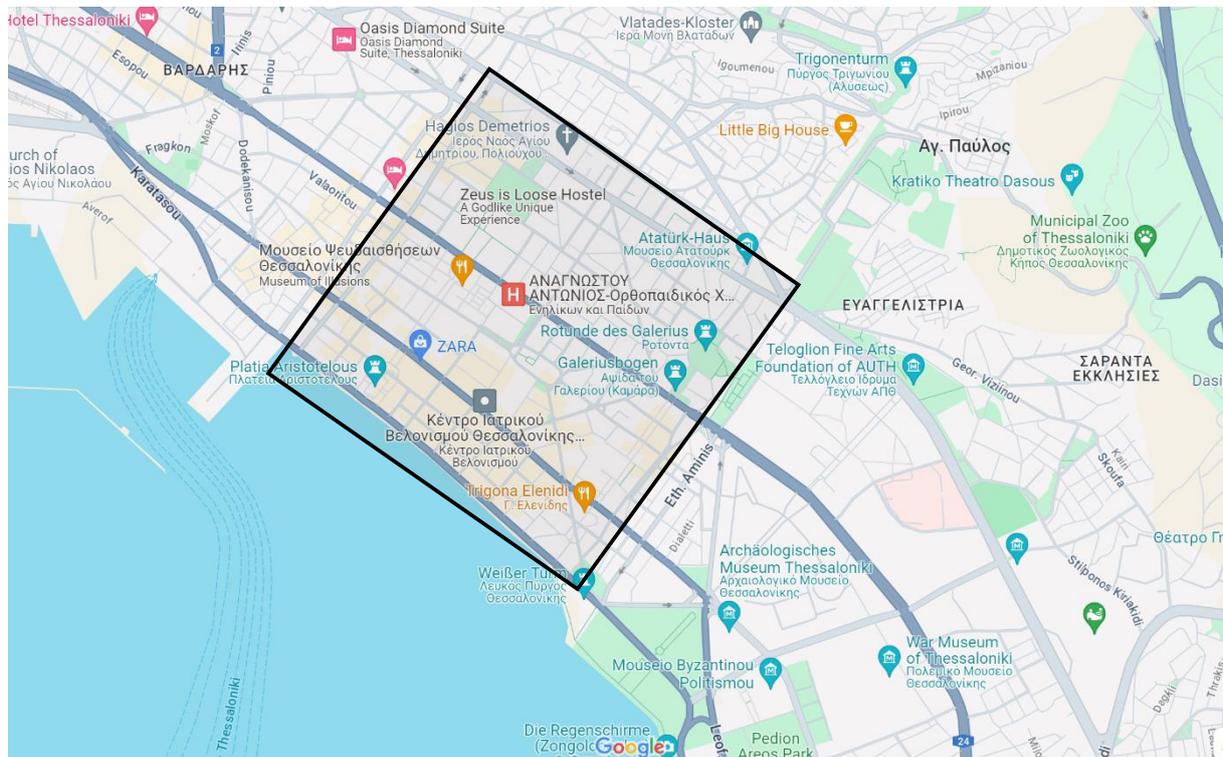
allen ans Herz legen. Notwendig sind Sprachkenntnisse allerdings nicht, ein B2-Zertifikat in Englisch ist ausreichend, weil das ganze Erasmus-Programm auf Englisch stattfindet. Ich habe dafür den DAAD-Sprachtest gemacht, der kostenlos von der Uni Köln angeboten wird. Auch hier die Termine/ Fristen nicht verpassen.

## Vorbereitung:

### Wohnung:

Die Wohnungssuche in Thessaloniki ist katastrophal. Einerseits weil es keine Infrastruktur (sowas wie Immoscout, WGgesucht etc.) gibt, aber auch weil es dort nicht selbstverständlich ist, in einer WG zu wohnen. Die meisten GriechInnen, die studieren, wohnen aus Kostengründen noch bei ihren Eltern. Also gibt es generell nicht so ein großes Angebot an WG. Die meisten Angebote findet Ihr in einer Facebook-Gruppe (<https://www.facebook.com/groups/AccommodationInThessalonikiByESN>), außerdem wird gerade eine Website aufgebaut, die Wohnungen zwischen Erasmus-Studierenden und WohnungsbesitzerInnen vermittelt. Kosten liegen aktuell so zwischen 300-450€. Ich habe z.B. immer rund 350-380€ gezahlt, je nachdem, wie wir geheizt haben.

Wenn ihr auf Wohnungssuche geht, solltet ihr am besten in diesem Bereich suchen:



Da spielt sich das Leben der meisten Menschen ab, es ist nicht weit zur Uni und alles ist fußläufig in max. 20 Minuten zu erreichen. Viele, die außerhalb gewohnt haben, haben es im Nachgang echt bereut - also das zu Herzen nehmen!

### Reise:

Ich habe mir vorher 3 Wochen Zeit genommen, um den Balkan zu erkunden und bin über den Landweg nach Thessaloniki gereist. Den großen Koffer habe ich später mit meiner Familie geschickt. Ist schon ein Akt, aber dafür hatte ich eine schöne Reise. Flüge aus Köln sind nicht die Günstigsten, da auch Düsseldorf und Dortmund anschauen. Übrigens: das Green-TopUp könnte ihr einfach angeben, auch wenn ihr euch nicht sicher seid, ob ihr wirklich per Bus/ Zug anreist. Am Ende wird es dann evtl. nicht mit der zweiten Summe ausgezahlt, aber das macht ja nichts. Das wusste ich nicht und habe es nicht angegeben.

### Versicherungen:

Wie von der Uni verlangt, habe ich alle Versicherungen abgeschlossen. Die Berufshaftpflicht hatte ich sowieso schon kostenlos über MLP, die private Haftpflicht über meine Familie und die Auslandskrankenversicherung habe ich über eine Mitgliedschaft im Marburger Bund kostenlos abgeschlossen. Ich glaube da war die Unfallversicherung auch schon mit drin.

### Impfungen:

Durch vorherige Reisen musste ich da nichts auffrischen. Einfach bei der STIKO nachlesen oder an die ReisemedizinerIn eures Vertrauens wenden.

### Gruppen:

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, gibt es meiner Meinung nach zu viele Gruppen, sodass ich schnell den Überblick verloren habe. Zwei wichtige Gruppen am Anfang sind eine Whatsapp- und eine Telegram-Gruppe, die immer für das jeweilige Semester sind. Da einfach das ESN über Instagram oder Facebook anschreiben und ihr bekommt den Link zum Beitreten.

## Universität:

### Anmeldung:

Wie schon erwähnt, dauert alles seeehr lange in Thessaloniki. Recht spät habe ich einen Leitfaden von der Uni an die Hand bekommen, worum man sich wann zu kümmern hat. Die Anmeldung ist gleichzeitig der erste Tag der Mobilität und dafür muss vorher ein Termin gebucht werden. Das steht aber alles im Leitfaden. Außerdem müsst ihr euch mit der Erasmus-Koordinatorin und einer weiteren Koordinatorin vom Medical Department treffen, um alles zu besprechen und Fragen stellen zu können. Beide sind der freundlich und unkompliziert - ihnen kann man auch jederzeit eine E-Mail schreiben.

### Belegte Veranstaltungen/ Praktika:

Die richtigen Kurse für sich zu finden, kann schon ein bisschen Arbeit bedeuten. Erstmal, weil Kurse immer nur entweder im Sommer- oder Wintersemester angeboten werden und vor allem, weil die ECTS-Punkte häufig nicht ausreichen, um den kompletten Kurs in Köln angerechnet zu bekommen. Hier bietet es sich an, im ersten Learning Agreement möglichst viele Kurse anzugeben und in den ersten Wochen zu schauen, was einem zusagt und ob es möglich ist, z.B. nur Blockpraktika zu absolvieren und dafür die Klausur nicht mitzuschreiben. So habe ich es beispielsweise mit Notfallmedizin gemacht und das hat nach Absprache mit der Koordinatorin auch gut geklappt. Das ging aber zum Beispiel nicht bei Radiology/ Bildgebende Verfahren, sodass ich den Kurs wieder abgewählt habe.

### Unterschiede zum deutschen Studiensystem:

Darüber kann ich leider nicht viel erzählen, weil wir kaum Kontakt zu den griechischen Studierenden hatten. Insgesamt ist das Erasmus-Programm für Medizin an der AUTH aber recht gut aufgebaut und wirkt im Vergleich zu vielen anderen Studiengängen echt durchdacht. Es gibt auch die Möglichkeit, das gesamte Studium dort auf Englisch zu absolvieren, vielleicht kommt daher die gute Organisation. Die griechische Mentalität lässt aber einen großen Spielraum, wann Vorlesungen beginnen oder ob sie kurzfristig ganz verschoben werden. Eine weitere Sache, die mich glücklicherweise nie betroffen hat, sind Streiks der Studierenden an der Uni. An anderen Fakultäten blieb die Uni wegen Protesten gegen neue Studienreformen ca. 3 Wochen komplett geschlossen, Vorlesungen fanden nicht statt und

Prüfungen mussten verschoben werden. Medizin ist davon insofern nicht stark betroffen, weil die meisten Vorlesungen und Praktika im Krankenhaus stattfinden.

#### Betreuung and der Hochschule/ im Krankenhaus:

Ich habe mich immer gut betreut gefühlt. Falls mal etwas unklar war oder nicht gepasst hat, konnte ich mich jederzeit an die zuständige KoordinatorIn wenden und alles hat sich immer geklärt. Ich habe von anderen Erasmus-Studierenden auch keine gegenteilige Meinung darüber gehört, zumindest nicht was Medizin angeht.

#### ESN:

Die Koordination von Erasmus-Veranstaltungen, die nicht direkt die Uni/ Lehrveranstaltungen betreffen, unterliegt den ehrenamtlichen griechischen Studierenden des ESN. Ich habe leider keinen Vergleich zum ESN von anderen Universtäten, aber es gibt auf jeden Fall einen Grund, warum Thessaloniki schon mehrfach ESN-Awards gewonnen hat. Bei fast jeder Veranstaltung merkt man, wieviel Arbeit und Herzblut in dieses Projekt gesteckt wird und wie viele Menschen sich hierfür engagieren. Wie wir hoffentlich alle Wissen, heißt Erasmus nicht nur Studieren an einem anderen Ort, sondern auch Menschen und Kulturen kennenlernen und ich kann definitiv sagen, dass es mir durch das ESN deutlich leichter gemacht wurde, das auch zu schaffen. Am Ende waren viele der ESN'ler fester Bestandteil von Gruppen und wurden auch außerhalb von offiziellen Veranstaltungen eingeladen. Dabei sind auch echte Freundschaften entstanden und ich würde einfach mal behaupten, dass das wirklich nicht überall der Fall ist.

#### Leben in Thessaloniki:

##### Budget:

Gute Frage! Ich habe recht schnell den Überblick darüber verloren, aber ich würde mal sagen, dass es sich mit 300-400€ pro Monat (ohne Miete) ziemlich gut leben lässt. Das ist aber wirklich nur eine grobe Schätzung und auch sehr von eurem Lebensstil abhängig. ESN-Trips können auch schon mal gut zu Buche schlagen, aber das betrifft eher den ersten Monat. Die Mensa ist für Studierende kostenlos – ihr könnt also 3x täglich von Montag bis Sonntag kostenlos essen, falls euch danach ist.

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Seit über 20 Jahren wird eine Metro in Thessaloniki gebaut. Das liegt vor allem daran, dass alle paar Meter eine neue historische Ausgrabungsstätte gefunden wird und weil die Bürokratie mal wieder sehr langsam ist. Deshalb gibt es aber ganz viele Busse, die allerdings sehr überfüllt sind. Zentral zu wohnen ist daher wirklich von Vorteil, damit man darauf nicht angewiesen ist. Das Ticket kostet 45 Cent, ist also wirklich erschwinglich. Um die Zeiten für den Bus nachzuschauen, funktioniert nur die App OASTH bus ([https://play.google.com/store/apps/details?id=oasth.mobile.transport&hl=en\\_US&pli=1](https://play.google.com/store/apps/details?id=oasth.mobile.transport&hl=en_US&pli=1) oder <https://apps.apple.com/gr/app/oasth/id997693786>), damit lassen sich dann aber auch die Live-Standorte der Busse tracken.

### Gesundheitssystem vor Ort:

Ich war nie darauf angewiesen, aber aus meinen Praktika (v.a. aus der Notaufnahme) weiß ich, dass das System einen erheblichen Fehler hat. Die meisten Locals zahlen lieber für Privat-Praxen als Krankenhäuser und kostenlose Praxen in Anspruch zu nehmen. Die Notaufnahme eines Krankenhauses ist nur alle 7-8 Tage im Einsatz, also kann es gut sein, dass die Türen geschlossen sind, falls man in dringenden Fällen einfach zum nächstgelegenen Krankenhaus fährt. Dafür gibt es eine Website, auf der man die "on duty" Zeiten nachschauen kann. Wenn man es dann bis in eine offene Notaufnahme geschafft hat, sind 4-5 Stunden Wartezeit leider keine Seltenheit. Ein Freund musste das Spiel leider einmal durchmachen und hat am Ende einen kompletten Tag damit verbracht, von Abteilung zu Abteilung geschickt zu werden. Erfreulich ist aber: wenn ihr bereit seid, ca. 50€ für einen ÄrztInnen-Termin in die Hand zu nehmen, dann wird euch meistens schnell und gut geholfen. So ging es einer anderen Freundin, die Probleme mit einer Tonsillitis hatte.

### Land, Leute, Freizeit:

Ich war vor meinem Erasmus noch nie in Griechenland, habe mich aber wirklich schnell wohl gefühlt und - wie bereits schon erwähnt - die Lebensart sehr zu schätzen gelernt. Stress gibt es hier wirklich nur selten und das habe ich jeden Tag zu spüren bekommen. Als größte Studierenden-Stadt Griechenlands ist immer etwas los, egal ob 12 Uhr mittags oder 4 Uhr nachts. Es gibt an jeder Ecke mindestens ein Café, es wird Tavli (Backgammon) gespielt und auch um 1 Uhr nachts noch zu Abend gegessen. Meine VorgängerIn hat dazu schon viel

geschrieben, deshalb möchte ich nicht zu viele Worte darüber verlieren. Am besten also auch den Erfahrungsbericht von SoSe23 lesen, da erfahrt ihr viel übers Leben in Thessaloniki.

Der Norden Griechenlands ist vielleicht nicht der beste Ausgangspunkt, um alle Inseln einmal abzuklappern, aber dafür gibt es so viele schöne und vor allem vielfältige Ausflugsziele, die man im Süden ganz sicher nicht hat. Hier eine kurze Auflistung von Empfehlungen für Trips:

- Chalkdiki - wunderschöne Strände
- Mount Olymp - höchster Berg Griechenlands
- Edessa/ Pozar - heiße Thermal-Quellen
- Ioannina und Vikos-Schlucht - super zum Wandern
- Meteora - Klöster in den Bergen
- Skiathos/ Skopelos - Drehort von Mamma Mia!
- Volos - schöne Hafenstadt auf dem Weg nach Athen oder zu den Inseln
- Korfu - im Winter gibt's auch einen ESN-Trip dorthin
- Lefkada - wunderschöne Strände
- Bansko – Ski-Trips in Bulgarien mit Startpunkt in Thessaloniki
- Nachbarländer, wie: Türkei, Bulgarien, Nordmazedonien etc.

### **Fazit:**

Am Anfang hat es mich schon ein bisschen beunruhigt, dass jedes Jahr mindestens einer der beiden Plätze für ein Erasmus in Thessaloniki offen bleibt. Ich wusste vorher aber auch nicht mal, wo Thessaloniki genau liegt und was für ein riesiges Potential dieser Ort für ein Semester im Ausland bietet. Was ich jetzt auf jeden Fall sagen kann und was euch hoffentlich dazu ermutigt, diesen Ort in Erwägung zu ziehen ist, dass ich mit einem komischen Bauchgefühl in mein Erasmus gestartet bin und es am Ende so sehr genossen habe, dass ich wirklich lange mit dem Gedanken gespielt habe, nochmal um ein Semester zu verlängern. Das haben am Ende erstaunlich viele gemacht und hat mir gezeigt, dass nicht nur ich ein wunderschönes Erasmus verbringen konnte.

Wenn euch dieser Bericht noch nicht davon überzeugt hat, ein Erasmus in Thessaloniki zu machen, dann fragt Frau Deneva einfach nach meiner Nummer und ich bequatsche euch so lange, bis ihr diese super tolle Stadt auf Platz 1 eurer Bewerbung setzt :)

Hier sind noch ein paar Links, die mir am Anfang weitergeholfen haben:

- <https://www.facebook.com/ESNThessalonikiEvents>
- <https://esnthessaloniki.gr/?fbclid=IwAR2XXg91dYkgjXiqqnTp9IJqj5Kf3KT5Mol8iapuhVuMowpOC74XrBOq0-0>
- [https://linktr.ee/esnthessaloniki?fbclid=PA\\_Aaa9IPRgvfSrfeFcLooqYM1vjdnK7c101y7\\_gbT1T9SaqYu2dci27WwKG7E](https://linktr.ee/esnthessaloniki?fbclid=PA_Aaa9IPRgvfSrfeFcLooqYM1vjdnK7c101y7_gbT1T9SaqYu2dci27WwKG7E)
- <https://www.chalkidiki-cars.com/buchen.php> (sehr unkompliziert und günstige Autovermietung - auch vom ESN empfohlen)